

# KINDERTAGES BETREUUNG

Kinder wachsen gemeinsam auf  
Warum gehen Kinder gerne in die Kita?



Suzanna: Da kann ich so schön spielen.



Boris: Da sind alle meine Freunde!



Engin: Da ist immer was los, dort macht es Spaß.



Mira: Ich kann in der Kita immer was Neues lernen.

**DIE LINKE.**  
FRAKTION IM HESSISCHEN LANDTAG

# KINDERTAGES BETREUUNG

Kinder wachsen gemeinsam auf

Das sind einige – für Kinder und Eltern – wichtige Gründe, warum jedes Kind das Recht und die Möglichkeit haben soll, in eine Kindertageseinrichtung zu gehen. Kinder lernen voneinander: Sie lernen solidarisch miteinander umzugehen und setzen sich mit ihrer Umwelt auseinander.

Sie lernen selbstständig zu handeln und sich für andere einzusetzen. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, sich zu engagieren und haben dabei Spaß. So stellen wir uns eine gute frühkindliche Bildung vor.

Eltern ist es sehr wichtig, dass ihre Kinder gut versorgt sind, deshalb wollen sie eine gute Betreuung während ihrer Arbeitszeit. Für DIE LINKE heißt das: notwendig sind gut ausgebildete Erzieher\_innen und kindgerechte Räume sowie Außenflächen. Alle Kinder sollten ab dem ersten Lebensjahr in der Arbeitszeit ihrer Eltern in einer Kita im Wohn- oder Arbeitsumfeld ihrer Eltern

betreut werden können. Kitas leisten einen wichtigen Beitrag zum Abbau gesellschaftlicher Ungleichheiten.

Alle Kinder sollen im gleichen Maße an der frühkindlichen Bildung teilhaben und gut auf die Grundschule vorbereitet werden. Der hessische Bildungsplan ist dafür eine gute Grundlage – allerdings kann er nur umgesetzt werden, wenn die Kindertageseinrichtungen



# KINDERTAGES BETREUUNG

Kinder wachsen gemeinsam auf

entsprechend ausgestattet und inklusiv gestaltet sind, so dass alle Kinder beste Bedingungen haben.

## WIR BRAUCHEN VIELE GUT AUSGEBILDETE FACHKRÄFTE

Erzieher\_innen und Sozialarbeiter\_innen leisten eine wichtige Arbeit, die zu wenig anerkannt wird. Wir brauchen mehr gut ausgebildete Fachkräfte, die besser bezahlt werden.

Dazu müssen weitere Ausbildungsplätze geschaffen werden. Ausbildungen, die im Ausland gemacht wurden, sollen anerkannt und notwendige Nachqualifizierungen angeboten werden.

Das hessische Kifög (Kinderförderungsgesetz) schreibt zu wenig Personal vor. Unser Ziel ist die Betreuung von vier bis maximal fünf Kindern unter drei Jahren durch mindestens eine qualifizierte Vollzeitkraft. Bei Kindern über drei Jahren soll die Gruppe aus höchstens

20 Kindern mit zwei Fachkräften bestehen. Diese Fachkräfte benötigen ausreichend Zeit für Elterngespräche, für Vor- und Nachbereitung, Fortbildung und Teamarbeit. Alle Kitas brauchen freigestellte Leitungskräfte. Die umständlichen, zeitraubenden Berechnungen, die das Land aktuell von den Kitas einfordert, wollen wir abschaffen. Wenn die Arbeitsbedingungen stimmen, gibt es auch wieder mehr Vollzeit-arbeitskräfte.

## KINDERBETREUUNG IST BILDUNG UND MUSS GEBÜHRENFREI SEIN

Alle Kinder haben das Recht auf den Besuch einer Kindertageseinrichtung. Dies darf nicht an den Kosten scheitern. Gerade Eltern mit mittleren und niedrigeren Einkommen müssen unbedingt finanziell entlastet werden.

Bisher zahlen Städte und Gemeinden den größten Teil der Kosten für die

# KINDERTAGES BETREUUNG

Kinder wachsen gemeinsam auf

Kindertagesbetreuung. Weil sie jedoch selbst über zu wenig Geld verfügen, verlangen sie von den Eltern immer höhere Beiträge.

Deshalb schlägt DIE LINKE. im Hessischen Landtag vor, die Elternbeiträge für alle Altersgruppen und den ganzen Tag abzuschaffen. Die Kosten der Kindertagesbetreuung soll das Land Hessen vollständig übernehmen. Dann sind die Kommunen in der Lage, mehr Fachkräfte einzustellen und besser zu bezahlen.

## ÜBERGANG ZUR SCHULE

Eine gute Kindertagesbetreuung vor der Schule muss in eine gute Ganztagschule für alle Kinder von Klasse eins bis Klasse zehn münden. Gerade in den Schulen ist genügend Personal erforderlich, um Kindern die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen. Das ist eine Forderung, die DIE LINKE, Gewerkschaften, Lehrkräfte, Eltern und Schü-

ler\_innen teilen. Der Übergang in die Schule soll durch eine gleichberechtigte Zusammenarbeit von abgebender Kita und aufnehmender Schule für jedes Kind individuell gestaltet werden.

Auch in den Grundschulen müssen die Kinder ganztägig betreut werden. In solchen Ganztagschulen wechseln Lerneinheiten, Arbeitsgemeinschaften, künstlerische und bewegungs-



# KINDERTAGES BETREUUNG

Kinder wachsen gemeinsam auf

orientierte Fächer sowie Phasen des Ausruhens und Übens ab. Dies fördert Kinder und Jugendliche umfassend. Nach Schulschluss gibt es hier keine Hausaufgaben mehr.

## GESUNDE ERNÄHRUNG IN KITA UND SCHULE

Frühstück und Mittagessen gehören in Ganztageseinrichtungen natürlich dazu. Kinder, die nicht ausreichend und gesund gegessen haben, können nicht gut lernen. Außerdem fördern Mahlzeiten das Gemeinschaftsgefühl und ermöglichen Kindern und Jugendlichen Einblicke in eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

Die Grundlage für eine gesunde Ernährung wird bereits im Kindesalter geschaffen und ist für das ganze Leben wichtig. Deshalb muss es in Kitas und Grundschulen gesunde Lebensmittel – möglichst aus Bioprodukten und regionalem Anbau – auch ohne tierische

Zutaten geben. Kinder sollen lernen, wie Nahrungsmittel hergestellt werden und wie Essen zubereitet wird.

Um dies allen Kindern zu ermöglichen, sollen diese Mahlzeiten für Eltern und Kinder kostenfrei sein. Zudem soll das Land Hessen endlich an dem Schulobstprogramm teilnehmen, das die Europäische Union eingeführt hat.



**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBERIN**

DIE LINKE. Fraktion  
im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1–3  
65183 Wiesbaden

**GRAFIK, SATZ UND LAYOUT**

Hanna Hoeft

**Fotos von fotolia.com**

ZEICHNUNG KINDER von janista | 99056775

BEMALTE HÄNDE von doris oberfrank-list | 91978696

SCHAUKELNDES MÄDCHEN von BillionPhotos.com | 99115848

FRISCHES GEMÜSE von PhotoSG | 51579272